

BEZIRK SCHWABEN



JAHRESBERICHT 2006

des
Europabüros
beim
Bezirk Schwaben





Das Gebiet des Bezirks Schwaben
mit seinen 10 Landkreisen und
4 kreisfreien Städten



Inhalt

Grußwort	
Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert	Seite 1
Partnerschaft Schwaben-Mayenne	Seite 2
Partnerschaft Schwaben-Bukowina	Seite 6
Europäische Angelegenheiten	Seite 8
Aus den Gemeinden	Seite 14



Verehrte Freunde der Partnerschaft,

„Eine Städtepartnerschaft, das ist die Begegnung von zwei Gemeinden, die sich bereit-erkennen, gemeinsam mit einer europäischen Zielsetzung zu wirken, um ihre Probleme zu erörtern und immer engere Freundschafts-bande zu entwickeln.“

(Jean Bareth; Mitbegründer des Rates der Gemeinden und Regionen Europas)

Die Partnerschaftsbewegung hat eine gewaltige Dynamik entfaltet und ist – nach Angaben der deutschen Sektion des Rates der Gemeinden und Regionen Europas – bei deutschen Kommunen auf mehr als 7.000 Partnerschaften mit Landkreisen, Städten und Gemeinden in Ländern innerhalb der EU und auf mehr als 3.600 mit Partnern in anderen Ländern außerhalb Europas angewachsen.



Der Bezirk Schwaben blickt am Ende des Jahres auf ein interessantes und abwechslungsreiches europäisches Jahr 2006 zurück, in dem wieder viele enge europäische Freundschaftsbande zwischen Schwaben und seinen Partnerregionen Mayenne und Bukowina entwickelt werden konnten. Ein Höhepunkt war für uns sicherlich das 5. Jugendfußballturnier „Vier Regionen für Europa“, das dieses Jahr wieder in Schwaben stattfand. Daneben gab es natürlich eine ganze Vielzahl von Aktivitäten und Begegnungen, die wir in unserem Jahresrückblick noch einmal Revue passieren lassen wollen. Besonders erfreulich ist auch der rege Austausch der Partnergemeinden Schwaben-Mayenne, der die Partnerschaft des Bezirks Schwaben mit dem Departement de la Mayenne in besonderer Weise mit Leben erfüllt und deshalb in diesem Jahresrückblick in einem Abschnitt gesondert illustriert wird.

Auch das Jahr 2007 verspricht ein Jahr mit besonderen europäischen Akzenten zu werden: im „Großen“ wird am 25. März 2007 der 50. Jahrestag der Gründung der EU gefeiert, im „Kleinen“ begeht der Bezirk Schwaben im Mai in der Mayenne das 20jährige Partnerschaftsjubiläum Schwaben-Mayenne, im Juni in Schwaben das 10jährige Partnerschaftsjubiläum Schwaben-Bukowina.

Nach diesem Ausblick in das Jahr 2007 lassen Sie uns nun jedoch noch einmal zurückblicken auf das vergangene Jahr. Ich wünsche Ihnen nun eine interessante Lektüre unseres Jahresrückblicks 2006.

Ihr

Jürgen Reichert
Bezirkstagspräsident



Im Bereich der Partnerschaftsarbeit Schwaben-Mayenne ist das Europabüro Anlaufstelle für alle interessierten Bürger und bietet Unterstützung bei der Vermittlung von Kontakten in die Partnerregion. In den letzten Jahren konzentriert sich das Europabüro insbesondere

auf die Durchführung schwabenweiter Veranstaltungen, die einen großen Teil der Aktiven in den Gemeinden, Städten und Landkreisen einbeziehen, um Synergieeffekte zu nutzen, das „Networking“ zu fördern und neue Impulse in der Partnerschaftsarbeit zu geben.

Fortbildung der Fußballtrainer der Partnerregionen

Das Fußballturnier „Vier Regionen für Europa“ hat bereits einen festen Platz in der Partnerschaftsarbeit des Bezirks Schwaben mit seinen Partnerregionen eingenommen. Daraus entstand bei den beteiligten Fußballverbänden nun der Wunsch, sich über die Organisation und die Strukturen des Fußballsports im Rahmen eines Fortbildungsseminars auszutauschen.

Im Januar 2006 lud der Fußballverband des Département de la Mayenne je sechs Trainer und drei Betreuer aus den Partnerregionen Schwaben, Suceava (Rumänien) und Czernowitz (Ukraine) zu einem Weiterbildungskurs nach Laval ein. An dem vor allem sportlich aber auch gesellschaftlich anspruchsvollen Programm nahmen alle vier Regionen teil. Der sowohl theoretische als auch praktische Unterricht auf dem Fußballplatz wurde durch Themen orientierte Abendkurse ergänzt. Einer der vielen Höhepunkte des zehntägigen Aufenthaltes bildete der Besuch des Sportzentrums und abschließend des französischen Erstligaspiels zwischen Stade Rennes und Le Mans.

Diese Maßnahme wurde vom Conseil Général de la Mayenne und dem Fußballverband der Mayenne finanziert, das Europabüro des Bezirks Schwaben wurde organisatorisch einbezogen.

Zeitgenössische Kunst der Mayenne im Schloss Höchstädt



Bereits seit 1993 besteht im Rahmen der Regionalpartnerschaft Schwaben – Mayenne ein reger kultureller Austausch zwischen dem Künstlerverband „AAA 53 Mayenne“ und dem Berufsverband Bildender Künstler Schwaben-Nord und Augsburg.

Nun erhielt der französische Künstlerverband die Möglichkeit, vom 30. April bis zum 28. Mai „Zeitgenössische Kunst aus der Mayenne“ im Schloss Höchstädt zu präsentieren. Insgesamt stellten 13 Künstler aus der Mayenne ihre Werke aus. Umrahmt wurde die Ausstellung von einem umfangreichen Programm an

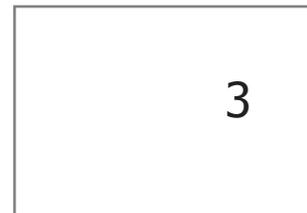


vier Sonntagen, wie z.B. die Mal-Aktion „Tanzen-de Farben“ für Kinder, die vom Künstler Andreas Decke geleitet wurde. Ebenfalls wurde die Ausstellung für eine Präsentation der Partnerschaftsarbeit Schwaben-Mayenne im Bezirk Schwaben genutzt. Die Finissage der Ausstellung „Zeitgenössische Kunst aus der Mayenne“ fand am Sonntag, den 28. Mai, bei Wein, Käse und Baguette statt. Die in München lebende Künstlerin Claude Akiré hat den Abend mit verschiedenen Chansons bereichert.

Europatag 2006 - Präsentation auf dem Rathausplatz

Wie in den vergangenen Jahren organisierte auch in diesem Jahr die Stadt Augsburg in Zusammenarbeit mit der Europunion eine Präsentation auf dem Rathausplatz anlässlich des Europatages am 13. Mai 2006. Das Europabüro des Bezirks Schwaben war dabei ebenfalls mit einem Stand vertreten, an dem Bezirksräte und die Mitarbeiter des Europabüros interessierte Bürger über die Partnerschafts- und Europaarbeit des Bezirks Schwaben informierten. Es wurden kulinarische Spezialitäten aus der Mayenne serviert und ein Quiz über die Partnerregionen des Bezirks Schwaben durchgeführt.





Festival Multimusik in der Süd-Mayenne



Zum Treffen von Musikgruppen und Chören aus Schwaben und der Mayenne reisten die schwäbischen Musikanten vom 25. bis zum 28. Mai in die Südmayenne. Cossé-le-Vivien war Austragungsort des ersten „Multimusik-Festivals“, das die Gemeinden im Süden der Mayenne mit ihren schwäbischen Partnergemeinden Mittelneufnach, Kirchheim, Buxheim, Tussenhausen und Buchenberg organisierten. Höhepunkt des Festivals war am Samstagnachmittag ein Umzug durch die Stadt mit anschließendem Musizieren in der Stadthalle. Beim abschließendem Empfang, dem auch der schwäbische Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert und sein französischer Amtskollege Senator Jean Arthuis beiwohnten,

begeisterten die schwäbischen Musikgruppen ihr Publikum und bewiesen erneut, dass die Musik das geeignete Instrument ist, um die Menschen ohne Rücksicht auf bestehende Sprachbarrieren zusammen zu bringen.

Die Europabüros des Bezirks Schwaben und des Conseil Général standen den Partnergemeinden organisatorisch zur Seite.

Fußballturnier „Vier Regionen für Europa“

Die Weltmeisterschaft in Deutschland ist vorbei, die Welt zu Gast bei Freunden wieder abgereist. Doch nicht in Babenhausen, denn vom 25. bis zum 29. August trafen sich dort rund hundert jugendliche Gäste aus den Partnerregionen des Bezirks Schwaben, um gemeinsam Fußball zu spielen. Anlass war das nun bereits zum fünften Mal durchgeführte Jugendfußballturnier „Vier Regionen für Europa“.

Nachdem es zuvor einmal den französischen und einmal den ukrainischen Ballkünstlern gelungen war, konnte dieses Jahr die kurzfristig zusammen-

gestellte schwäbische Mannschaft zum dritten Mal das Turnier für sich entscheiden. Zum Abschluss lud Schwabens Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert die jungen Fußballer mit ihren Trainern und Betreuern, seinen ausländischen Amtskollegen und vielen Ehrengästen aus der schwäbischen Partnerschaftsarbeit zur Siegerehrung mit einem bunten Programm und zu später Stunde zu einer Jugenddisko ein.

Nachdem bei dieser Maßnahme das interkulturelle Lernen im Vordergrund steht und die Jugendlichen sich nicht nur sportlich betätigen, sondern vielmehr auch die Partnerregion und das Leben Gleichaltriger kennen lernen sollen, besuchten die Teilnehmer bei dem Rahmenprogramm nach einer Stadtführung durch die Bezirkshauptstadt Augsburg die Ausstellung „Anpfiff! – Fußball in Bayerisch Schwaben“ im Schwäbischen Volkskundemuseum um Oberschönenfeld. Am nächsten Tag wurden sie in der Bayerischen Staatskanzlei empfangen, wohnten einem Training auf dem Trainingsgelände des FC Bayern München bei und besichtigten die Allianz-Arena in München.

Zu den Jugendlichen gesellte sich in Babenhausen auch noch beachtlicher politischer Besuch. Denn auch die Präsidenten und einige Bezirksräte aus den Partnerregionen kamen nach Schwaben, um ihre Mannschaft anzufeuern. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, um eine Arbeitssitzung durchzuführen und gemeinsame, künftige Partnerschaftsprojekte zu besprechen.

Im Sommer 2007 treffen sich dann alle wieder, diesmal aber in Rumänien...





Jugendleitertagung in Babenhausen

Dass unterschiedliche Bräuche zu Missverständnissen führen können, steht seit dem letzten Seminar für die Jugendbeauftragten und Komiteevorsitzenden der Partnergemeinden, das im Herbst 2005 in Straßburg stattfand, wohl fest. Dieses Thema wurde nun bei einer Tagung am 27. und 28. Oktober in der Jugendbildungsstätte Babenhausen weiter vertieft. Mit der Frage „Brauchen wir Bräuche“



setzten sich die Teilnehmer aus Augsburg, Langeringen, Kirchheim, Germaringen, Babenhausen, Diedorf und Ichenhausen auseinander. Dabei wurden sie von den Experten Dr. Manfred Seifert, Privatdozent an der Universität Passau, und Maria-Theresia Kugelman-Schmid, tätig als Museumspädagogin am Schwäbischen Volkskundemuseum Oberschönenfeld, unterstützt. Unter ihrer Anleitung wurde nicht nur über Sinn und Funktion von Bräuchen, sondern auch über die Integration neuer Sitten, wie z.B. „Halloween“, diskutiert.

Dieses Seminar wurde vom Europabüro des Bezirks Schwaben in Zusammenarbeit mit dem Bezirksjugendring Schwaben organisiert.

Arbeitstreffen der Europabüros

Um anstehende Partnerschaftsprojekte zu organisieren, fanden im Jahr 2006 zwei Arbeitstreffen der Europabüros des Bezirks Schwaben und des Conseil General de la Mayenne statt. Dabei wurde insbesondere das in diesem Jahr in der Mayenne zu begehende 20jährige Partnerschaftsjubiläum besprochen. Am 30. Oktober wurde mit der Arbeitssitzung in Laval auch die offizielle Verabschiedung des langjährigen Partnerschaftsbeauftragten Edouard Roland durch den Conseil Général vorgenommen.



Des Weiteren fand im August 2006 als Abschluss des Jugendfußballturniers „Vier Regionen für Europa“ eine Arbeitssitzung mit Vertretern aller Partnerregionen des Bezirks Schwaben statt, in der insbesondere die Möglichkeit der Durchführung multilateraler Partnerschaftsprojekte zwischen Schwaben, der Mayenne und der Region der Bukowina ausgelotet wurde.

Verabschiedung Edouard Rolands

Im Rahmen des Fußballturniers „Vier Regionen für Europa“ fand auch die offizielle Verabschiedung des langjährigen Partnerschaftsbeauftragten des Conseil Général de la Mayenne, Edouard Roland, in Schwaben statt. Mit seinem unermüdlichen Einsatz und Begeisterung war er maßgeblich an dem Zustandekommen der Regionalpartnerschaft Schwaben-Mayenne vor 20 Jahren beteiligt; auch viele Gemeindepartnerschaften wurden durch seine Tätigkeit initiiert. Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert überreichte Edouard Roland für sein außerordentliches Engagement im Namen des Bezirkstags von Schwaben die Bezirksmedaille, der Babenhausener Bürgermeister Theo Lehner im Namen der Partnergemeinden ein von ihnen und dem Europabüro des Bezirks Schwaben selbst gestaltetes „Abschiedsbuch“ voller Erinnerungen und guter Wünsche.





Mehr aktuelle Informationen

Das Europabüro des Bezirks Schwaben informiert die Partnergemeinden regelmäßig über die neuen Entwicklungen im Rahmen der Partnerschaft Schwaben-Mayenne.

Insbesondere erscheint vierteljährlich das „Schwaben-Mayenne-Info“, das über die aktuellen Projekte des Europabüros und der Partnergemeinden

sowie über die aktuellen Entwicklungen im Bereich des Europäischen Städtepartnerschaftsfonds informiert.

Über die Aufnahme in den Verteiler informiert Sie gerne das Europabüro unter der Tel.-Nr.: 0821/259276-0 oder über E-Mail: europabuero@bezirk-schwaben.de

Praktikumsmöglichkeiten

2006 wurde das Europabüro des Bezirks Schwaben von folgenden Praktikantinnen unterstützt:

- | | |
|--|---------------------|
| ● Andrea Miller , Studentin des European Studies (Master) | 20.02. - 31.03.2006 |
| ● Aneta Illieva , Studentin der Politikwissenschaften | 01.10. - 31.12.2006 |

Bei näherem Interesse für ein Praktikum wenden Sie sich bitte an das Europabüro des Bezirks Schwaben.



Schwerpunkt der Partnerschaftsarbeit des Bezirks Schwaben mit der Partnerregion der Bukowina ist die „Hilfe zur Selbsthilfe“ und der Aufbau von Strukturen. Im Vordergrund steht der Abbau von Vorurteilen und die Förderung des gegenseitigen Verständnisses und Toleranz.

Auch im Jahr 2006 fanden Hospitationen in den unterschiedlichsten Bereichen von Fachleuten

aus der Partnerregion in Schwaben statt, um ihrer Arbeit zu Hause neue Impulse zu geben. Die Beziehungen schwäbischer Schulen und Schulen der Bukowina konnten weiterentwickelt werden. Insbesondere wird im Rahmen der vielen Partnerschaftsprojekte auch auf die Einbeziehung der Partnerregion Mayenne (Frankreich), soweit möglich, geachtet.

Championskick in der Herzogsägmühle

Unter dem Motto „Fußball spielen, Fußball sehen, Fußball feiern“ fand im Rahmen der Fußballweltmeisterschaft der Championskick des Bildungswerks Herzogsägmühle in Peiting statt. Eingeladen waren sozial benachteiligte Jugendliche aus Ländern, die sich für die Fußballweltmeisterschaft in Deutschland qualifiziert haben. Aus dem ukrainischen Partnerbezirk Czernowitz nahmen sechs



Jugendliche mit Begleitern teil. Die insgesamt über 300 Teilnehmer konnten nicht nur ihr fußballerisches Können unter Beweis stellen,

vielmehr wurde ihnen im Rahmen eines umfangreichen Kultur- und Besichtigungsprogramms auch die Region vorgestellt.

Das Projekt wurde vom Europabüro des Bezirks Schwaben organisatorisch und finanziell unterstützt.

HNO-Operationen im Bezirksklinikum Suceava (Rumänien)

In der Zeit vom 12. bis zum 20. August löste Herr Dr. Hans-Christian Niemetz ein Versprechen, das er im Jahr zuvor gegeben hatte ein, als er zusammen mit dem OP-Pfleger Roger Hälbig vom Kreiskrankenhaus Günzburg zehn HNO-Operationen im Bezirksklinikum Suceava (Rumänien) durchführte. Dabei handelte es sich um Eingriffe an den Nasennebenhöhlen, die in dieser Art in Suceava noch nie gemacht worden waren. Der

jüngste Patient war 10, die älteste Patientin 60 Jahre alt. Das nötige Equipment wurde ebenfalls vom Kreiskrankenhaus Günzburg-Krumbach zur Verfügung gestellt.

Herr Dr. Niemetz wurde von seiner Frau, der Bezirksrätin Frau Dr. Ruth Niemetz, und dem Partnerschaftsbeauftragten für die Bukowina, Herrn Otto Hallabrin, begleitet. Dieses Projekt wurde durch die Sparkasse und Volksbank Günzburg im Rahmen einer Spende, sowie vom Europabüro des Bezirks Schwaben und dem Bukowina-Hilfswerk finanziert.



Sommerkurs an der Universität Augsburg

Vom 31. Juli bis zum 19. August hatten 7 Studenten aus dem Partnerbezirk Suceava (Rumänien) und Czernowitz (Ukraine) die Möglichkeit, ihre deutschen Sprachkenntnisse im Rahmen des Sommerkurses an der Universität Augsburg zu verbessern. Nachdem Sprachkompetenz ein Garant für interkulturelle Toleranz und Verständnis ist, unterstützt das Europabüro des Bezirks Schwaben bereits seit dem Jahre 1993 diese Maßnahme.



Universität Augsburg



„Expedition Europa – eine ost-westliche Entdeckungsreise“

„Klischees und Vorurteile sind kein Mittel zum gegenseitigen Kennenlernen. Der sicherere Weg zur Entdeckung der Welt und anderen Kulturen sind die direkte Erfahrung und der persönliche Kontakt zu den Menschen“. Diese Schlussfolgerung zogen rund 30 Jugendliche aus dem Bezirk Schwaben und seinen Partnerregionen Mayenne (Frankreich) und Suceava (Rumänien), die sich für zehn Tage im August in der Jugendbildungsstätte Babenhausen zu einer Jugendbegegnung unter dem Titel „Expedition Europa“ trafen.

„Was fällt Euch ein, wenn ihr an Deutschland, Frankreich oder Rumänien denkt?“, hieß die Frage, der sich die Jugendlichen mit Eifer widmeten. Bei einer Exkursion durch den Fuggermarkt Babenhausen erkundeten die 15-18 Jährigen die unterschiedlichen Vorstellungen der Einheimischen über die Nachbarn. Begleitet von Ausflügen, Sport-Events und natürlich auch viel Freizeit und Spaß wurde die ost- westliche Entdeckungsreise für alle Teilnehmer zu einem unvergesslichen Erlebnis. Vor allem das Wald, Wiese und Teich mit einbeziehende „Natur-Kunst-Projekt“ stieß auf große Begeisterung. Aber auch die intensive „Radioarbeit“ mit Besichtigung eines Regionalsenders bildete einen Höhepunkt, bei dem für jeden Teilnehmer etwas geboten war. Das Projekt ist Auftakt für Gegenbesuche 2007 und 2008 in Frankreich und Rumänien und eröffnet so Perspektiven nach Ost und West.

Dieses Projekt wurde vom Europabüro des Bezirks Schwaben organisatorisch und finanziell unterstützt.

Medizinische Assistentinnen im Bezirk Suceava (Rumänien)

Das Europabüro begleitet und unterstützt auch die psychiatrischen Hilfsaktivitäten der schwäbischen Bezirkskrankenhäuser in der Bukowina. Um die Nachhaltigkeit dieser Maßnahmen zu sichern, führte nun das Europabüro des Bezirks Schwaben ein Projekt aus dem Jahr 2005 fort.

Mit fachlicher Unterstützung der Bezirkskrankenhäuser Kaufbeuren (Herr Sellner) und Kempten (Herr Dr. Ahrens) sowie mit finanzieller Hilfe der Robert-Bosch-Stiftung und des Hilfswerks Schwaben-Bukowina wurden Ende 2004 für ein Jahr zwei ergotherapeutisch tätige Mitarbeiterinnen, die sich speziell um die Nachbetreuung entlassener Patienten kümmern, in der Psychiatrie von Burdujeni, die zum Bezirksklinikum Suceava (Rumänien) gehört, eingestellt. Diese zwei medizinischen Assistentinnen konnten nun auch im Jahr 2006 ihre Arbeit fortsetzen. Ihre Personalkosten wurden zur Hälfte vom Europabüro des Bezirks Schwaben und dem Hilfswerk Schwaben-Bukowina übernommen.

Ein Roboter für die Universität Suceava (Rumänien)

Auch an der Universität im rumänischen Suceava ist jetzt ein „KUKA“-Roboter im Einsatz. Auf Vermittlung des Bezirks Schwaben, verfügt die Sektion für Robotertechnologie nun über modernste Technik für Lehr- und Unterrichtszwecke.



Der Kontakt zu der Augsburger Firma KUKA kam über das Europabüro des Bezirks Schwaben und Professor Eberhard Roos vom Fachbereich Maschinenbau der Fachhochschule Augsburg zustande. Die Roboteranlage wurde im Rahmen eines Festaktes zu Beginn des Akademischen Jahres an der Universität Suceava von Herrn Bezirkstagspräsident Reichert übergeben.

Weiterer erfreulicher Nebeneffekt dieser Maßnahme: mit der Einrichtung des Roboter-Labors wurden enge Beziehungen zwischen der Universität Suceava und der Augsburger Fachhochschule geknüpft, es wird bereits über einen Studentenaustausch nachgedacht.

8 Europäische Angelegenheiten



Information

Eine der Hauptaufgaben des Europabüros des Bezirks Schwaben im Bereich der europäischen Angelegenheiten ist es, die Entwicklungen wichtiger Gesetzesvorhaben auf europäischer Ebene zu verfolgen und die Bezirkseinrichtungen mit den entsprechenden Informationen zu versorgen. Der

Einfluss europäischer Politik auf die kommunalen Gebietskörperschaften ist weiterhin beachtlich; etwa die Hälfte der entsprechenden Bundesgesetzgebung geht auf Brüssel zurück.

2006 wurden folgende europäische Gesetzesvorhaben initiiert bzw. verabschiedet, die u.a. für die Aufgabenstellung des Bezirks Schwaben von Interesse sind:

- **Dienstleistungsrichtlinie:**

Ziel der Richtlinie ist es, bürokratische Hindernisse zu beseitigen, den Handel mit grenzüberschreitenden Dienstleistungen zu erleichtern und somit den Binnenmarkt für Dienstleistungen zu vollenden. Im Rahmen der Gesetzgebungsdebatte wurde der umstrittene Begriff des „Herkunftslandprinzip“ durch den Begriff „freier Dienstleistungsprinzip/Dienstleistungsfreiheit“ ersetzt. Im Rahmen der nun anstehenden Umsetzung gibt es in Deutschland Diskussionsbedarf in Bezug auf die Einrichtung des „einheitlichen Ansprechpartners“, welchen die kommunalen Spitzenverbände für sich beanspruchen.

- **Mitteilung zu den „Sozialdienstleistungen von allgemeinem Interesse“:**

Die Europäische Kommission legt hier den Begriff der „Sozialdienstleistungen“ im weitesten Sinne aus. Des Weiteren wird die Rechtsprechung des EuGH dahingehend ausgelegt, dass alle Dienstleistungen im sozialen Bereich als „wirtschaftliche Tätigkeit“ zu verstehen sind und damit dem europäischen Wettbewerbs- und Vergaberecht unterliegen.

- **EU-Finanzrahmen 2007 – 2013:**

Mit einem modifizierten Vorschlag für die Haushaltsordnung der EU hat die Europäische Kommission die neue Finanz- und Förderperiode 2007 – 2013 vorangetrieben. Zur Vereinfachung der in Zukunft geltenden Förderverfahren wurde die Verwendung einheitlicher Formulare, mehrstufige Antragsverfahren zur Verringerung des Arbeitsaufwandes und die Speicherung der Antragsunterlagen in einer einheitlichen Datenbank, um jährliche Wiedereinreichung von der Europäischen Kommission bekannter Daten zu verhindern, eingeführt.



- **Öffentliches Vergaberecht:**

Mit einem entsprechenden Richtlinienvorschlag wurde eine zehntägige Einspruchsfrist für unterlegene Bieter bei öffentlichen Vergaben eingeführt.

- **Mitteilung zu „Aufträgen unterhalb der Schwellenwerte“:**

Von dieser heftig kritisierten Mitteilung der Europäischen Kommission sind öffentliche Aufträge unterhalb der EU-Schwellenwerte (211.000 € für Liefer- und Dienstleistungsaufträge sowie 5,3 Mio. € für Bauaufträge) und die sog. Anhang II B- bzw. XII B-Aufträge, für welche die Vergaberichtlinien nur sehr eingeschränkt gelten (Eisenbahnen, Schifffahrt, Gesundheits- und Sozialwesen), betroffen. Dabei legt die Europäische Kommission die EuGH-Rechtsprechung in dem Sinne aus, dass auch wenn diese Vergaben nicht unmittelbar dem europäischen Vergaberecht unterliegen, trotzdem die allgemeinen Grundsätze der Transparenz und Diskriminierungsfreiheit Anwendung finden. Allerdings wird klargestellt, dass dieses nur soweit gilt, als die Auftragsvergaben eine Binnenmarktrelevanz haben- dieses wird allerdings meistens der Fall sein.

Deutschland hat wegen dieser Mitteilung eine Klage gegen die Europäische Kommission vor dem EuGH eingelegt. Das Europäische Parlament ist dieser Klage nun als Streithelfer beigetreten.

- **Grünbuch „Die psychische Gesundheit verbessern – Entwicklung einer Strategie für die Förderung der psychischen Gesundheit in der Europäischen Union“:**

Hiermit wurde eine breit angelegte Konsultation zur psychischen Gesundheit in der Europäischen Union eingeleitet. Der Verbesserung der psychischen Gesundheit soll eine größere Priorität im Rahmen der europäischen Forschungs- und Gesundheitspolitik eingeräumt werden – z.B. durch entsprechende Förderprogramme. Das EU-Parlament hat im Zuge der Grünbuch-Diskussion die Europäische Kommission aufgefordert, einen Richtlinienvorschlag zur psychischen Gesundheit auszuarbeiten.

Des Weiteren sind folgende Urteile des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) im Jahr 2006 besonders hervorzuheben:

- **Rechtssache „Feuerbestattung Halle e.V.“:**

Danach sollen auch kommunale Unternehmen oder andere Einrichtungen des öffentlichen Rechts der Mehrwertsteuer unterworfen werden, sofern sie im Wettbewerb mit Steuerpflichtigen stehen.
- **Rechtssache „Cabotermo“:**

Der EuGH hat in seinem Urteil die enge Auslegung der Teckal-Kriterien über die ausschreibungsfreie In-House-Vergabe bestätigt. Demnach steht die Tatsache, dass eine Leistung durch ein Einzelunternehmen erbracht wird, das von einem Verwaltungsorgan mit weiten Leitungsbefugnissen kontrolliert wird,



dem Beherrschungskriterium der Teckal-Rechtsprechung entgegen, selbst wenn dieses Enkelunternehmen zu 100% im Besitz eines Tochterunternehmens der Gemeinde ist, das seinerseits zu 99,98% der Gemeinde gehört

Dieses Urteil zeigt auch, dass ein Inhouse-Geschäft bei Vorliegen einer Aktiengesellschaft nach deutschem Recht ausgeschlossen erscheint.

- **Rechtssache „Konstantinos Adeler u.a.“:**
Hier hat der EuGH entschieden, dass die Rahmenrichtlinie 1999/70 über befristete Arbeitsverträge und –verhältnisse auch für Verträge anwendbar ist, die mit Behörden oder andere Stellen des öffentlichen Sektors geschlossen werden.
- **Vertragsverletzungsverfahren im Bereich interkommunale Zusammenarbeit:**
Die Europäische Kommission hat im Jahr 2006 mehrere Vertragsverletzungsverfahren gegen Deutschland wegen der Vergabe kommunaler Aufträge eingeleitet. Nennenswert ist die Klage vor dem EuGH auf Grund mehrerer Abfallbeseitigungsaufträge in Niedersachsen. In diesem Fall haben insgesamt 4 Landkreise die Stadtreinigung Hamburg beauftragt, bis 2019 gegen Entgelt Abfallbeseitigungsdienste durchzuführen. Nach Auffassung Deutschlands handelt es sich hierbei um einen Fall der interkommunalen Zusammenarbeit, nachdem eine öffentliche Einrichtung für andere Kommunen gewisse Leistungen erbringt. Nach Ansicht der Kommission ist die interkommunale Zusammenarbeit nicht grundsätzlich vom Anwendungsbereich der Vergabevorschriften ausgenommen, da auch in den Fällen, in denen die Vergaberichtlinien nicht zur Anwendung kommen, die Grundsätze der Transparenz und der Nichtdiskriminierung einzuhalten sind.

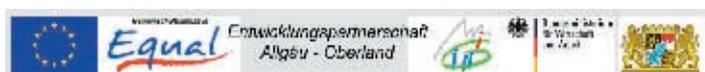
Fördermittelaquisition

Zeitnah wertet das Europabüro des Bezirks Schwaben die Ausschreibungen der Europäischen Kommission aus. Es bietet interessierten Partnergemeinden bzw. Organisationen eine Beratung im Rahmen des Europäischen Städtepartnerschaftsprogramms an; soweit wie möglich werden eigene Anträge zur Finanzierung geplanter Projekte ausgearbeitet. Wegen der sozialpolitischen Ausrichtung der bezirklichen Aufgaben ist das Europabüro insbesondere bestrebt, als zuverlässiger und verlässlicher Partner in den bestehenden Netzwerken in der Region mitzuwirken.

1. EQUAL II für Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt

Die Gemeinschaftsinitiative EQUAL zielt auf die Wiedereingliederung benachteiligter Personengruppen in den Arbeitsmarkt ab: im Rahmen von Netzwerken der arbeitsmarktrelevanten Akteure soll die Beschäftigungsfähigkeit der Zielgruppen gefördert, die strukturellen Rahmenbedingungen verändert sowie nachhaltige Lösungsmodelle entwickelt werden.

Auch im Rahmen der zweiten Förderrunde, die im Januar 2005 angelaufen ist, ist der Bezirk Schwaben als strategischer Partner an der Entwicklungspartnerschaft Allgäu/Oberland beteiligt. Insofern nahm das Europabüro an dem ersten transnationalen Treffen mit den europäischen Partnern aus Kalabrien (Italien) und Krakau (Polen), das in Garmisch-Partenkirchen stattfand, teil. Dabei wurde insbesondere die Zielrichtung der europäischen Zusammenarbeit besprochen. Für den Zeitraum 2005-2007 liegt





der Arbeitsschwerpunkt der Entwicklungspartnerschaft Allgäu/Oberland auf der Nutzung und Förderung der Arbeitsmöglichkeiten, die der Ausbau des regionalen Tourismus bietet. Ziel der transnationalen Zusammenarbeit soll die Ausarbeitung eines gemeinsamen Zertifikats sein, welches die Kompetenzen der Projektteilnehmer für alle drei Projektregionen einheitlich festlegt.

Insgesamt stehen der Entwicklungspartnerschaft Allgäu/Oberland in dieser zweiten Förderperiode 2005 – 2007 Mittel in Höhe von 3,8 Mio. € zur Verfügung.

2. „Weiterbildung von im Bezirk Suceava (Rumänien) tätigem psychiatrischem Pflegepersonal“

Rechtzeitig zum Beginn der Osterferien ging die zweite Phase dieses Projektes in Schwaben zu Ende. Dabei absolvierten sechs Angestellte der großen psychiatrischen Kliniken sowie Heimeinrichtungen des Bezirks Suceava ein zweimonatiges Praktikum in den Bezirkskrankenhäusern Kempten und Kaufbeuren. Dabei lag der Schwerpunkt nicht nur in der Vermittlung von fachspezifischem Wissen, vielmehr wurde den Teilnehmern auch ein Einblick in die bestehenden Strukturen der ambulanten psychiatrischen Versorgung sowie in die interdisziplinäre Arbeitsweise gegeben.

Mit diesem Projekt wurde bereits zum zweiten Mal eine Hospitation von Fachleuten aus der Partnerregion der Bukowina in Einrichtungen des Bezirks Schwaben durchgeführt. Das Projekt wurde von der Europäischen Kommission mit einem Zuschuss von insgesamt 32.000 € gefördert.

3. „Kompetenzagentur“ des Bfz Kempten/ Immenstadt

Der Bezirk Schwaben ist durch Vermittlung des Europabüros eine strategische Partnerschaft im Rahmen des Projektes „Kompetenzagentur“ des Bfz Kempten eingegangen.

Zielsetzung des Projektes „Kompetenzagentur“ ist die Wiederherstellung der individuellen Ausbildungs- und Arbeitsfähigkeit langzeitarbeitsloser Jugendlicher, um damit ihre Vermittlung in den Arbeitsmarkt und ihre soziale Integration

zu fördern. Die Jugendlichen sollen in die Lage versetzt werden, ein verantwortungsbewusstes und selbstständiges (Arbeits-)Leben zu führen. Dafür wurde ein individuelles „Coaching“ für die entsprechenden Zielpersonen ausgearbeitet. Schwerpunkt des Projektes ist die präventive Zusammenarbeit mit den Schülern an Hauptschulen in Kooperation mit den Schulsozialarbeitern sowie die Beratung von Eltern und anderen Netzwerkpartnern.

Das Projekt „Kompetenzagentur“ soll vom 01.11.2006 – 31.12.2007 mit einem Gesamtbudget von 350.000 € laufen. Ein erheblicher Teil dieses Betrages wird vom Europäischen Sozialfonds kofinanziert.

Kommunikation

Im Rahmen des regelmäßig erscheinenden „Euro-Info des Bezirks Schwaben“ informiert das Europabüro die Bezirksverwaltung und –einrichtungen über relevante Gesetzesvorhaben sowie über die Ausschreibungen der Europäischen Kommission im Bereich der Förderprogramme. Hierfür werden täglich eine Vielzahl von Dokumenten und Pressenewsletter der europäischen Institutionen und Verbände ausgewertet.

Das Europabüro des Bezirks Schwaben pflegt einen intensiven Kontakt zu den relevanten europäischen Organisationen, wie z.B. der Vertretung der Europäischen Kommission oder des Europäischen Parlaments in München, sowie zu den kommunalen Vertretungen in Brüssel. Ebenfalls wird eng mit den Europabeauftragten der Städte Augsburg und München zusammengearbeitet. Insofern nimmt das Europabüro regelmäßig an den Europa-Stammtischen dort teil.

Ebenfalls ist das Europabüro im Arbeitskreis der Europa- und Förderreferenten des Rates der Gemeinden und Regionen Europas (RGRE)/Deutsche Sektion vertreten. Der RGRE/Deutsche Sektion vertritt auf europäischer Ebene die Interessen von ca. 800 kommunalen Gebietskörperschaften in Deutschland. Im Jahr 2006 fanden zwei Sitzungen in Brüssel und Speyer statt.



Besiegelung der Partnerschaft Walkertshofen /Oisseau

Am ersten Augustwochenende tauschten die beiden Kommunen **Oisseau und Walkertshofen auf schwäbischem Boden** ihre Partnerschaftsurkunden. Bereits im vergangenen Jahr hatten die beiden Gemeinden Partnerschaftsabkommen in Frankreich unterzeichnet.



Bereich Kultur

Vor allem im musikalischen Bereich waren die Partnergemeinden im Jahre 2006 wieder sehr aktiv.

Musikalischer Gleichklang

Die Partnerschaft zwischen den Gemeinden **Oy-Mittelberg und Bais** ist nach 23 Jahren immer noch jung und lebendig. Dies unterstrich ein Besuch einer Delegation aus Oy-Mittelberg im Sommer in Frankreich. Die Harmoniemusik Schwarzenberg und die Musikkapelle Bais bewiesen dabei einen schönen musikalischen Gleichklang bei zwei Konzerten in Bais und Anger.

„Mit Musik geht alles besser...“

...dachte sich auch eine Reisegruppe aus **Blindheim** und Umgebung, die im September eine Fahrt nach **Marigné, Cherré und Soeudres** unternahm. Besonders erfreut war man über die Teilnahme von zahlreichen Mitgliedern des Musikvereins Donauklang Höchstädt-Blindheim, die vor Ort für die musikalische Umrahmung der Partnerschaftsbegegnung sorgten.

Partnerschafts-Jubiläen:

10-jähriges Partnerschaftsjubiläum:

- Kirchheim und Renazé im Mai in Frankreich

Musikalischer Austausch

Im Herbst hatten 35 französische Musikschülerinnen und -schüler mit ihren fünf Musiklehrern aus **Changé** die Gelegenheit sich mit ihren Kollegen aus **Ichenhausen** musikalisch auszutauschen. Höhepunkt der Begegnung war ein gemeinsames Konzert in der Mehrzweckhalle in Ichenhausen, das alle Zuhörer restlos begeisterte.

Blindheim präsentiert seine Partnerschaft im Schloss Höchstädt

Im Rahmen der Ausstellung der Künstlergruppe „AAA53“ aus der Mayenne, die vom 30. April bis 28. Mai 2006 in Schloss Höchstädt stattfand, wurde vom Europabüro des Bezirks Schwaben ein „Tag der Partnerschaft“ veranstaltet, mit dem Ziel die Regionalpartnerschaft Schwaben-Mayenne näher vorzustellen.



Da **Blindheim** administrativ mit Höchstädt verbunden ist, hatte das Partnerschaftskomitee Blindheim die Möglichkeit, an diesem Tag seine „jumelage“ mit den französischen Gemeinden **Marigné, Cherré und Soeudres** im Foyer des Schlosses zu präsentieren. Neben zahlreichen Fotos und einigen wichtigen Fakten aus der 15-jährigen Geschichte der Partnerschaft, wurden auch Gastgeschenke und eine Sammlung alter und neuer Boule-Kugeln gezeigt. Um die trockenen Fakten etwas anschaulicher zu vermitteln, wurde ein Partnerschafts-Quiz veranstaltet, das großen Anklang fand. Außerdem hatten die Boule-Freunde Blindheim zum Probegames unterhalb des Schlosses eingeladen. Auf dem Foto oben kann man die stolzen Gewinner des Preisrätsels sehen, die deutsch-französische Schlemmerkörbchen überreicht bekamen. Vielleicht konnte bei manchem die Neugier auf eine Entdeckungsreise in die Mayenne geweckt werden....



Französische Freunde üben sich als Trachtler...

Höhepunkt des diesjährigen Besuchs von 40 Freunden aus der Partnergemeinde **Chailland** im Mai in **Sulzberg** war ein Heimatabend mit bayerischem Essen und einem vollen Programm, das von der Musikkapelle Sulzberg, dem Trachtenverein, den Alphornbläsern und einer Clogging Gruppe des TSV Sulzberg gestaltet wurde. Dank des großartigen Einsatzes der Tänzer, Musiker und Ansager war die Stimmung überaus heiter. Freudentränen flossen, als die Franzosen begeistert einen Gästeteller mit Sulzberger Trachtlern zum Besten gaben.

Ausstellung „Partnerschaften im Wittelsbacher Land“

Im Landratsamt Aichach-Friedberg fand im Herbst eine sehr informative Ausstellung über Partnerschaften im Wittelsbacher Land statt, bei der sämtliche internationale Partnerschaften der Landkreisingemeinden präsentiert wurden. So stellten u.a. auch die Gemeinden **Hollenbach** und **Sielenbach** ihre Partnerschaften mit Gemeinden in der Mayenne vor.

Bereich Jugend

Das Europabüro des Bezirks Schwaben unterstützt die Partnergemeinden im Bereich Jugend nicht nur organisatorisch. Entsprechend den Richtlinien des Bezirks Schwaben gewährt das Europabüro

Zuschüsse für Jugendaustauschmaßnahmen, die in der Partnerregion Mayenne stattfinden. Im Jahr 2006 beliefen sich diese Zuschüsse auf rd. 5.300,-- €.

1. Schulpartnerschaften

Im Rahmen der Schulpartnerschaften wurden im Jahr 2006 folgende Schülerbegegnungen durchgeführt:

- | | |
|---|---|
| ● Deutschherren-Gymnasium Aichach / Lycée Privé Haute – Follis in Laval: | - Besuch deutscher Schüler/innen in Laval vom 29.03. - 07.04.2006
- Besuch französischer Schüler/innen in Aichach vom 10.05. - 18.05.2006 |
| ● Peutinger-Gymnasium Augsburg / Collège Alain Gerbault in Laval: | - Besuch deutscher Schüler/innen in Laval vom 27.05. - 03.06.2006
- Besuch französischer Schüler/innen in Augsburg vom 13.05. - 20.05.2006 |
| ● Staatliche Realschule Krumbach / Collège de La Salle in Laval: | Besuch deutscher Schüler/innen in Laval vom 08. - 20.05.2006 |

Darüber hinaus unternahm die Grundschule „L'Huisserie“, an der Deutsch unterrichtet wird, im Juni 2006 eine einwöchige Klassenfahrt nach Augsburg und Schwaben. Ebenso findet seit Jahren ein reger Austausch der Volksschule Hollenbach, an der Französisch ab der 3. Klasse unterrichtet wird, mit der Partnerschule aus Contest statt. Zwischen der Berufsschule II der Stadt Augsburg Abt. Gastronomie- und Konditoren und der Bezirkspartnerschaft CFA in Laval im Departement Mayenne wird seit Jahren ein erfolgreicher Austausch von Auszubildenden durchgeführt.



2. Jugendaustausch in den Partnergemeinden

Auch in diesem Jahr fanden wieder zahlreiche Jugendbegegnungen innerhalb der Partnergemeinden statt. So besuchten französische Jugendliche aus **Argentré** und **Louvigné** den Fuggermarkt in **Babenhäusen**. Eine weitere Jugendbegegnung für 12 - 16jährige **Sulzberger** fand im August in **Chailland** statt. Jugendliche aus **Ichenhausen** und **Changé** verbrachten u.a. gemeinsam ein dreitägiges Zeltlager am Atlantik. Ein Vergleich der Schulsysteme in Frankreich und Deutschland war u.a. Thema des Jugendaustauschs zwischen **Langgerringen** und **La Baconnière**, der dieses Jahr in der Mayenne stattfand. Ihre Deutschkenntnisse verbesserten einige Jugendliche aus **St. Fraimbault** während eines mehrwöchigen Aufenthalts in der Partnergemeinde **Sielenbach**.

Daneben gab es natürlich auch im Erwachsenenbereich einige Fahrten in die jeweilige Partnergemeinde auf deutscher und französischer Seite.

Bereich Sport

Im Bereich Sport drehte sich alles rund....

Gemeinsam die Fußballweltmeisterschaft erleben

Dieses Erlebnis hatten Grundschüler aus **Contest** zusammen mit ihren Gastgebern aus **Hollenbach**, als sie anlässlich ihres Besuchs in Schwaben das Endspiel der Fußballweltmeisterschaft Frankreich gegen Italien auf einer großen Leinwand gemeinsam verfolgten.

Pétanque Turnier in Sulzberg am 23. Juni

Der reifste Teilnehmer des *pétanque* Turniers am 23. Juni am alten Sportplatz in **Sulzberg** war 78 Jahre alt, der Jüngste gerade 4. Ein Heidenspaß war programmiert, da alle Teilnehmer großen Ehrgeiz und Freude am Spiel zeigten.



Blindheimer Nachwuchs begeisterte sich fürs Boule-Spiel

Vom kühlen August-Wetter ließen sich 15 **Blindheimer** Kinder nicht abhalten, an einem Einführungskurs ins französische Boule-Spiel teilzunehmen, der im Rahmen des Ferienprogramms von den Aktiven des Partnerschaftskomitees veranstaltet wurde. Nachdem die „Großen“ das Spiel mit der Kugel anschaulich erklärt hatten, waren die „Kleinen“ nicht mehr zu halten. Mit Feuereifer wurde geworfen und gerollt und natürlich auch gemessen! Früh übt sich, was ein richtiger „bouliste“ werden möchte! Nach dem ersten Durchgang wurden noch weitere Geschicklichkeitsspiele rund um die Kugel eingeschoben und so verging der Nachmittag wie im Flug. Am Ende gab es nur glückliche Gewinner, die sich stolz dem Fotografen präsentierten!



Zweiter Bouleplatz in Sielenbach

Das Boulespiel findet auch in **Sielenbach** großen Anklang, da auf dem Dorfplatz, der „Platz von St. Fraimbault“ genannt wird, bereits ein zweiter Bouleplatz angelegt wurde. Anlässlich des Besuchs von 50 Freunden aus **St. Fraimbault** fand Anfang August ein Bouleturnier mit gemischten deutsch-französischen Teams statt.

Vermischtes

Auszeichnung

Der zum 20-jährigen Bestehen der Partnerschaft in der Gemeinde **Gundelfingen** geschaffene „Louvigné La Chapelle-Anthensaise-Platz“ erhielt im Rahmen des Denkmalschutzwettbewerbs eine Auszeichnung. Die Bewertungskommission beurteilte den Platz als gelungenes Projekt, das auch in der Gundelfinger Bevölkerung breiten Rückhalt findet.



Maibaumfeier in Argentré am 29. April 2006

Der lang gehegte Wunsch des französischen Comité de Jumelage in **Argentré** und **Louvigné** einen echten bayerischen Maibaum zu haben, konnte in diesem Jahr endlich realisiert werden. Bereits bei der Jugendfahrt im November 2005 fertigten die Jugendlichen aus Argentré und Louvigné gemeinsam die Maibaumschilder an. In Ermangelung von Nadelbäumen in der Mayenne brachte eine kleine Delegation aus **Babenhhausen** die Maibaumspitze sowie bayerische Schmankerl für die Maibaumfeier in Argentré mit, zu der alle Bewohner der beiden Gemeinden aus der



Mayenne eingeladen waren, sich bei bayerischem Bier, Brezen und Weißwürsten mit der Tradition des Maibaumaufstellen bekannt zu machen.

Regionales Partnerschaftsvereinstreffen am 8. Juli in Sulzberg

Zum Erfahrungs- und Informationsaustausch lud die Gemeinde **Sulzberg** 40 Vertreter von Partnerschaftsvereinen aus Schwaben und dem angrenzenden Baden-Württemberg ein. Bezirkstagspräsident Jürgen Reichert ging in seiner Rede auf das bürgerliche Engagement für Europa ein. Dabei hob er hervor, dass Partnerschaften Bausteine zu einem friedlichen Europa seien. Im Anschluss daran diskutierten die Teilnehmer in vier Arbeitskreisen aktuelle Fragen der Partnerschaftsarbeit. Nach dieser gelungenen und für alle Teilnehmer sehr informativen Zusammenkunft kann man schon gespannt sein auf das nächste Partnerschaftsvereinstreffen, das im Jahr 2007 in der Gemeinde Mittelneufnach stattfinden wird.



Gemeinsamer Besuch auf dem Münchner Oktoberfest

Der Besuch der Partnergemeinde **Montsûrs** in **Irsee** war Anlass zu einer gemeinsamen Fahrt zum Oktoberfest nach München. Darüber hinaus bereicherten die französischen Gäste die Kirchweih in Irsee mit einem leckeren Crêpes-Stand.

Weihnachtsmärkte

Bereits zum dritten Mal fand das „Weihnachtsmärkte“ des Arbeitskreises der Partnerschaft **Zöschingen** statt. Auch weitere schwäbische Partnerschaftsvereine, wie z. B. **Buchenberg** und **Sielenbach** beteiligten sich an den Weihnachtsmärkten ihrer Gemeinden. Auf dem Weihnachtsmarkt in **Laval** war wie jedes Jahr der Partnerschaftsvorsitzende aus Mittelneufnach Herrmann Zott mit schwäbischen Spezialitäten vertreten.

Trauer in Sielenbach und St. Fraimbault

Das Partnerschaftskomitee **Sielenbach** betrauerte den schmerzhaften Verlust des Altbürgermeisters und Partnerschaftsmitbegründers Thomas Wörle, der nach schwerer Krankheit im Alter von nur 67 Jahren verstarb. So war es dem Bürgermeister und der Komiteevorsitzenden von St. **Fraimbault** eine selbstverständliche Pflicht, bei der Beerdigung von Thomas Wörle persönlich anwesend zu sein und Worte des Dankes und des Abschiedes zu sprechen.

Besuch einer Elterndelegation der Vereinigung A.P.E.I Nord-Mayenne bei der Lebenshilfe Donau-Ries

Vom 12.07.2006 – 17.07.2006 war eine 9-köpfige Delegation aus der Mayenne bei der Lebenshilfe Donau-Ries zu Gast. Unterstützt wurde der Besuch durch den Conseil Général, der Herrn Frédéric Baudry für die Begleitung der Gruppe freigestellt hatte. Die Eltern behinderter Kindern besuchten die Donau-Ries-Werkstätten und den Wohnstättenverbund der Lebenshilfe Donau-Ries. Durch die Beherbergung der Eltern bei anderen Eltern, die im letzten Jahr bereits die Mayenne besucht hatten, haben sich viele interessante Gespräche und ein reger Austausch ergeben. Die französischen Gäste, von denen einige noch nie im Ausland waren, waren von den Erlebnissen und Eindrücken sehr berührt.

Austausch der Feuerwehren

Acht Feuerwehrangehörige aus Schwaben besuchten Anfang Juli ihre französischen Kollegen in der Mayenne. Im Anschluss daran reisten 12 Jugendfeuerwehrangehörige aus der Mayenne zu einem gemeinsamen Jugendzeltlager der Feuerwehren des Landkreises Neu-Ulm nach Schwaben.





Impressum:

Herausgegeben vom Europabüro
des Bezirks Schwaben
Postanschrift: Hafnerberg 10, 86152 Augsburg,
Tel. 08 21/25 92 76-0, Fax 08 21/25 92 76-0,
E-Mail: europabuero@bezirk-schwaben.de,
www.bezirk-schwaben.de
Redaktion: Mercedes Leiss, Otto Hallabrin,
Bezirk Schwaben
Layout, Gestaltung, Realisation:
Andrea Perschl, Bezirk Schwaben
Stand: 12/2006



www.bezirk-schwaben.de